

VESDA ASPIRE - Konstruktion von Rauchansaugsystemen leicht gemacht

Die Leistung eines Rauchansaugsystems ist abhängig von der Konstruktion des Rohrleitungsnetzwerks, das zum Transport der Luft zum Detektor verwendet wird. VESDA ASPIRE ist eine Windows®-basierte Anwendung zur Unterstützung der Spezifikation und Konstruktion von Rohrleitungsnetzwerken für VESDA und VESDA-E Rauchansaugdetektoren. Dem Konstrukteur werden Tools zur Verfügung gestellt, mit denen er den Konstruktionsprozess beschleunigen und die optimale Netzwerksleistung und Installation sicherstellen kann. ASPIRE erleichtert auch die Implementierung der Konstruktion. Durch die automatische Erstellung von Listen aller für das Projekt erforderlichen Komponenten und eines Installationsdatenpakets haben die Installateure alle benötigten Informationen immer griffbereit.

ASPIRE ist die neueste Generation der ASPIRE-Anwendung, die von VESDA und VESDA-E Systementwicklern und Installateuren auf der ganzen Welt seit über 20 Jahren verwendet wird.

Schnelle Konstruktion von Rohrleitungsnetzwerken

Mit dem Konstruktionsassistenten für Rohrleitungen können Sie Ihre Rohrleitungsstruktur schnell nach ASPIRE übertragen. Ein einfacher Klick fügt Systembauteile wie Rohre, Bögen oder Ansaugpunkte ein. Durch Ziehen verschieben Sie die Bauteile an die entsprechende Stelle wie es erforderlich ist. ASPIRE bietet vollständige Flexibilität bei der Platzierung sämtlicher Netzwerkskomponenten. Zum Beispiel können zusätzliche Bögen eingefügt werden, um einen Deckenträger mit dem Rohr zu umgehen.

Sobald das Layout festgelegt ist, geben Sie Ihre Leistungskriterien für das Rohrnetz ein, z.B. EN54-20 Klasse B (Transportzeit, Empfindlichkeit usw. können auch direkt eingegeben werden). Mit der AutoBalance Funktion (Automatischer Abgleich) berechnet ASPIRE automatisch die Größe der Ansaugöffnungen (passende Bohrergrößen werden angegeben). Alternativ können Sie die Öffnungsgrößen auch manuell eingeben und dann die vorausberechnete Systemleistung überprüfen.

Eine der wichtigsten zeiteinsparenden Eigenschaften von ASPIRE ist die Möglichkeit, umgebungsbedingte Konstruktionsparameter für besondere Anwendungen zu speichern. Bei bestimmten Anwendungen werden z.B. spezifische Transportzeiten und Öffnungsangaben benötigt oder auch Empfindlichkeiten sowie niedrige Lufttemperaturen, usw. Diese Parameter können gespeichert und für spätere Projekte genutzt werden.

3D-Ansicht

Die verbesserte 3D-Ansicht aktualisiert sich während das Rohrnetz aufgebaut wird und ermöglicht es direkt bearbeitet zu werden. Bauteile können direkt hinzugefügt oder aus der 3D-Ansicht entfernt werden. Eigenschaften wie Richtung etc. können direkt geändert werden. Die 3D-Ansicht synchronisiert sich mit der Tabelle und ermöglicht eine intuitive, direkte Auswahl von Elementen, ob Ansaugpunkte, ganze Rohre und komplette Ansaugrohre. Darüber hinaus kann die 3D-Ansicht mit der Maus verändert werden (Drehen, Zoomen und Schwenken).

Einfaches Dateihandling

In ASPIRE können mehrere Projekte gleichzeitig ausgeführt werden. Mit der Drag & Drop-Funktion können Detektoren, einzelne Rohre, Äste, usw. zwischen den ASPIRE Projekten kopiert und weitergegeben werden, um Entwicklungszeit zu sparen. Der Benutzer kann nun Dateien öffnen, indem sie aus dem Explorer direkt in ASPIRE zieht.

Einfache Übergabe zur Installation

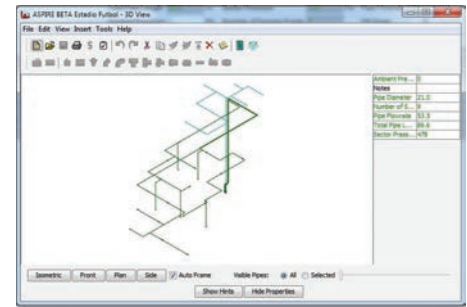
Das Installationsdatenpaket (IDP) ist eine Reihe von Berichten, die das Rohrnetz beschreibt, inklusive der Positionen der einzelnen Komponenten, deren Einstellungen und der zu erwarteten Systemleistung. Daten und Diagramme aus dem IDP können in andere Programme kopiert und eingefügt werden (z.B. Microsoft® Excel® für weitere Berechnungen oder Microsoft® Word® für Berichte).

In ASPIRE können Sie zu jedem Element der Rohrleitungsstruktur Notizen eingeben, um dem Installateur Anmerkungen zur Konstruktion zu übermitteln. Die Notizen werden in der Projektdatei gespeichert und sind auf dem IDP Ausdruck sichtbar. Beispiel: eine vollständige Beschreibung eines Projekts, Daten zu Besonderheiten des Projekts, Überlegungen zur Installation oder Datei-/Zeichnungsreferenzen. Dies ist sehr hilfreich, wenn die Installationsdaten an ein beauftragtes Unternehmen übergeben wird.

Sind in unterschiedlichen Bereichen des Gebäudes unterschiedliche Leistungen erforderlich?

Mit der Gruppenfunktion von ASPIRE können Sie unterschiedliche Leistungskriterien für unterschiedliche Gebäudebereiche festlegen. Ihre Konstruktion muss z.B. einen High-Tech-Produktionsbereich und einen Computerraum abdecken. Die hohen Luftwechselraten und die hohen Sachwerte im Computerraum würden eine hohe Empfindlichkeit rechtfertigen. Im Produktionsbereich wäre aber aufgrund des hohen Staub- und Rauchanteils in der Umgebung eine niedrigere Empfindlichkeit angebracht.

ASPIRE enthält einen Sicherheitsfaktor, der das System robust gegen geringfügige Änderungen in der Implementierung macht, wenn die Detektorempfindlichkeitseinstellung der Norm Klasse EN 54-20 * entsprechen soll.



Eigenschaften

- Sichert ein optimales Design von VESDA und VESDA-E Ansaugrauchmelder - Rohrnetzwerken, einschließlich der VESDA ECO Gasdetektion und Umgebungsüberwachung
- Passt die Konstruktionen der Rohrleitungsnetzwerke genau an, die für die jeweilige Umgebung erforderlichen Leistungskriterien an
- Benutzerfreundliche Oberfläche, die eine einfache Handhabung und den Umgang mit dem Design in Bezug auf das Hinzufügen von Rohren, Ansaugpunkten, Bögen, usw. erlaubt
- Live-Anzeige der Gesamtröhrlänge und Anzahl der Ansaugöffnungen. Hervorhebung der überschrittenen Grenzen
- Beschleunigt den Konstruktionsprozess durch automatische Anpassung der Öffnungsgrößen
- Einmaligen Gebäudebedingungen kann auf einfache Weise entsprochen werden
- Lässt unterschiedliche Leistungsanforderungen an Detektoren innerhalb eines Gebäudes zu
- Interaktive unterstützte 3D-Ansicht des Designs
- Multi Level Unterstützung der Designer durch "Rückgängig" und "Wiederholen", zusammen mit automatischen Speichern
- Verbesserte Benutzerfreundlichkeit und Darstellung einschließlich Standard-Tastaturkürzel
- Zur Anleitung des Installationsteams können kundenspezifische Konstruktionselemente dokumentiert werden
- Die Einbeziehung von Spezialarmaturen (Ventilen, Wasserabscheidern, Verbindern und Kühllhaus-Ansaugstellen) zur Erstellung einer genauen Stückliste
- Luftauslass ist mit in die Strömungsberechnungen einbezogen
- Professionelle Berichte und Materiallisten können erstellt und den Kundenangaben hinzugefügt werden
- Unterstützung des metrischen sowie auch des amerikanischen Maßsystems
- Kompatibel mit anderen Windows® – basierten Anwendungen
- Bestimmen Sie unterschiedliche Alarmschwellwerte innerhalb eines Melders
- Ansaugpunkt - Sensibilität, um die EN54-20* Konformität zu bestätigen
- Einführung eines Sicherheitsfaktors bei der Einstellung der Empfindlichkeit des Detektors um eine EN54-20 Klasse zu erreichen

* Europäische Norm 54 - Brandmeldeanlagen
- Teil 20: Ansaugrauchmelder

